

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**
am 15.07.2019
TOP 5.

öffentlich
DSNR.: SR 58/2019

Haushaltsstelle 0200.6530 (Öffentliche Bekanntmachungen) - Überplanmäßige Ausgaben

Anlage/n:

Sachbericht:

In der Planung der Mittel für das Haushaltsjahr 2019 wurden auf der Haushaltsstelle 0200.6530 (Öffentliche Bekanntmachungen) 34.000,00€ eingeplant (6.000,00 € mehr als im vergangenen Jahr). Auf dieser Haushaltsstelle werden die Kosten für Stellenausschreibungen, den Stadtanzeiger u.ä. verbucht. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen war die Vielzahl der benötigten Stellenausschreibungen leider nicht absehbar.

Folgende Kosten sind bereits angefallen und wurden beglichen:

1. Stellenanzeigen	28.108,50 €
2. Sonstige Veröffentlichungen	1.357,10 €
3. Stadtanzeiger	4.681,25 €
Gesamt	34.146,85 €

Folgende Kosten werden voraussichtlich noch anfallen:

1. Stellenanzeigen	
a. Stellenausschreibung I(Standesamt)	3.000,00 €
b. Stellenausschreibung II (Kasse)	2.000,00 €
d. Stellenausschreibung III (Kindergarten)	2.000,00 €
e. Stellenausschreibung IV (Schule)	2.000,00 €
f. Stellenausschreibung V(Bauamt)	2.000,00 €
g. Stellenausschreibung VI (Fuggerhalle)	500,00 €
h. Sonstiges (Puffer)	5.000,00 €
2. Sonstige Veröffentlichungen	500,00 €
3. Stadtanzeiger	
a. 2. Quartal	5.655,00 €
b. 3. Quartal	5.655,00 €
c. 4. Quartal	5.655,00 €
d. Zusatzseiten	3.000,00 €
Überplanmäßige Ausgaben	36.965,00 €

Laut § 13 Abs. 2 Buchstabe c) der Geschäftsordnung trifft der erste Bürgermeister in eigener Zuständigkeit Entscheidungen über überplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 25.000,00 € im Einzelfall, soweit sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist (Art. 66 Abs. 1 Satz 1 GO). Im Einzelfall liegen die Werte in keinem der genannten Fälle über 25.000,00 €. In Anbetracht der Gesamtüberschreitung von knapp 37.000,00 € will die Verwaltung den Stadtrat dennoch davon in Kenntnis setzen.

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rund 37.000,00 € können durch Einsparungen bei folgenden Haushaltsstellen/Projekten gedeckt werden:

1. HH.-St. 2120.6770 Jugendsozialarbeit an der Grundschule Nord
Auf Grund des geplanten Sitzungstermins des Jugendhilfeausschusses im Landratsamt wird das Projekt erst zum Ende des Jahres bzw. zu Beginn des neuen Haushaltsjahres 2020 starten können. Die geplanten 25.000,00 € als Aufwendungen für den Kooperationspartner der JAS fallen soll mit gar nicht oder in einem sehr geringen Umfang an.
2. HH.-St. 2200.6770 Jugendsozialarbeit an der Städtischen Realschule
Vgl. Nr. 1.

Der Sachverhalt wurde vorab mit der Kämmerer (Herr Konrad bzw. Herr Palige) abgesprochen.

Für das kommende Jahr wird ein höherer Ansatz für die Stellenausschreibungen auf der Haushaltsstelle 0200.6530 eingeplant. Die Verwaltung bittet die Fehlplanung zu entschuldigen.

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle 0200.6530 in Höhe von 37.000,00 €. Der Deckungsvorschlag mit den Haushaltsstellen 2120.6770 und 2200.6770 soll für die überplanmäßigen Kosten herangezogen werden. Für das kommende Jahr soll für den Bereich der Stellenausschreibungen ein höherer Ansatz aufgenommen werden.“

Melanie Müller
Leiterin Fachbereich 1

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister